



## **Dorfputzete 2017**

Liebe Roggwilerinnen, liebe Roggwiler

Bereits zum achten Mal fand am Samstag, 9. September 2017 die von der SP Roggwil organisierte Dorfputzete statt. Dies erneut gemeinsam mit dem Schweizerischen „Nationalen clean up day“. Früh begannen die Vorbereitungsarbeiten. Yolanda Büschi, Marcel Stöcklin und Kurt Schönenberger hatten vorgängig plakatiert, stellten nun die Infrastruktur bereit.

Um 09:00 Uhr ging die Dorfputzete los. Leider waren nur wenige Roggwilerinnen und Roggwiler mit dabei. Dafür aber eine erfreulich grosse Gruppe unserer Pfadi SIWA. Sie alle begannen munter mit dem Reinemachen unseres Dorfes.

Ausgerüstet mit Leuchtwesten, Handschuhen, Kehrichtsäcken und einem Plan machten sich die verschiedenen Gruppen auf und entsorgten diverses Material.

Im Anschluss an die Putzete wurden alle Helferinnen und Helfer von Grillmeister Kurt Schönenberger mit feinen Bratwürsten und frischem Brot verwöhnt. Alle Teilnehmenden erhielten zudem etwas zu Trinken.

Nicht vorenthalten wollen wir den Leserinnen und Lesern des Roggwilers den Aufruf der jüngsten Reinigungskräfte. Sie finden beiliegend abgedruckt den Aufruf der Pfadi SIWA im Zusammenhang mit der Dorfputzete.

Einmal mehr darf die SP Roggwil allen Mitwirkenden herzlich danken!

## **Evi Allemann in Roggwil**

Nach 16 Jahren Wirken als bernische Regierungsrätin tritt Barbara Egger per Mitte 2017 von ihrem Amt zurück. Die Delegiertenversammlung der SP hat als Nachfolgerin Nationalrätin Evi Allemann nominiert. Grund genug für die SP Roggwil, Evi an unsere Parteiversammlung einzuladen und sie dort näher kennen zu lernen.

Zuerst kam die Pflichtübung, Evi hatte der Versammlung die Abstimmungsvorlagen vorzustellen. Danach wurde es interessanter. Mit Blick auf die kurz bevorstehende Wahl eines neuen Bundesrates erklärte die langjährige Bundeshaus-Parlamentarierin den Anwesenden die Mechanismen, welche da jeweils gelten. Selber hat Evi Allemann verschiedenste Bundesratswahlen miterlebt. „Am eindrücklichsten in Erinnerung bleibt mir die Wahl von Eveline Widmer-Schlumpf beziehungsweise die Abwahl von Christoph Blocher“, so Evi Allemann. Damals hätten die Fraktionsspitzen von SP und CVP einen genauen Plan gehabt und den auch so umgesetzt. Dies sei allerdings eine absolute Ausnahme gewesen. Normalerweise

halte man sich peinlich an die Regel, keine „wilden“ Kandidaturen zuzulassen, sondern wähle einen Bewerber aus dem Ticket der jeweils nominierenden Partei.

In einem dritten Block ging Regierungsratskandidatin Allemann dann auf kantonale Themen ein. So sprach sie zu Sparvorlagen, Raumplanung und insbesondere zum Verkehr. Besonders im letzten Thema war die versierte Politikerin und VCS-Präsidentin in ihrem Element.

Als kleines Merci für ihr Kommen nach Roggwil erhielt Evi Allemann nicht nur die besten Wünsche der Roggwiler Sozialdemokraten, sondern von den SP-Gemeinderäten Yolanda Büschi, Marianne Burkhard und Hanspeter von Flüe auch einen Blumenstrauss.

Freundliche Grüsse  
SP Roggwil

